

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **24. Februar 2016**

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

3 / 1

TOP 1: Bekanntgabe des Protokolls der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 27.01.2016

Das Protokoll geht in Umlauf, Einwendungen werden nicht erhoben. -/-

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **24. Februar 2016**

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

3 / 2

TOP 2: Bekanntgabe von Beschlüssen aus der nicht-öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 27.01.2016

Hierzu hat Bürgermeister Florian Zindler eine Präsentation erstellt, die Bestandteil des Protokolls ist. -/-

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom **24. Februar 2016**

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

3 / 3

TOP 3: Bericht zu Baufortschritt – „Röschberg II“, OT Liggersdorf

Zu diesem TOP begrüßt Herr Zindeler den Kreisarchäologen Herrn Dr. Jürgen Hald. Herr Dr. Hald berichtet anhand einer Power Point Präsentation die Arbeiten im Gebiet „Röschberg II“ (ist Bestandteil des Protokolls). Er teilt mit, dass die Untersuchungen sehr erfolgreich waren und die Anlage größer wie angenommen ist. Er bedankt sich für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung auch beim Büro Langenbach, den ausführenden Firmen und der Verwaltung. Herr Zindeler bedankt sich bei Herrn Dr. Hald und verabschiedet diesen.

Bürgermeister Zindeler begrüßt nun Herr Langenbach vom Ing. Büro Langenbach. Herr Langenbach berichtet über den Baufortschritt im Baugebiet „Röschberg II“ anhand einer Power-Point Präsentation (ist Bestandteil des Protokolls). Auch Herr Langenbach bedankt sich für die gute Zusammenarbeit mit allen beteiligten. Herr Zindeler bedankt sich bei Herrn Langenbach.

Im Anschluss kann Herr Zindeler Herrn Hilgert von der Firma RBS wave GmbH als Projektleiter begrüßen. Herr Hilgert berichtet über die Kosten und Termine anhand einer Power-Point Präsentation (ist Bestandteil des Protokolls). Herr Hilgert kann erfreulicherweise mitteilen, dass ein eingeplanter Puffer (etwaige Mehrkosten) nicht gebraucht wurde, auch sonst konnten gute Ergebnisse erzielt werden. Die Erschließung lief reibungslos ab, was auch den guten Witterungsverhältnissen zuzuschreiben ist. Abschließend teilt er mit, dass die Arbeiten bis zum 18.03.2016 Fertiggestellt seien und danach eine Übergabe (ähnlich wie beim Spatenstich) stattfinden solle. Herr Zindeler bedankt sich bei Herrn Hilgert und bittet den Gemeinderat um Fragen.

Ein Ratsmitglied fragt nach, ob es Nachträge gegeben hat, es haben sich Mehrkosten in Höhe von 20.000 € ergeben. Hierzu wird mitgeteilt, dass es sich hierbei um Mehrkosten für Wasserleitungsarbeiten entlang der Straße „Röschberg“ handle, die Mehrarbeiten für Wasserhaltung und zusätzliche Arbeiten für das steile Gefälle im Bereich „Hardt“, hier mussten etwas breitere Schächte eingebaut werden, handelt.

Ein Gemeinderat möchte nochmal klargestellt haben, dass diese Mehrarbeiten in der Summe von 755.000 € enthalten sind und der Puffer von 28.000 € unberührt ist, dies sichert Herr Hilgert und Herr Langenbach zu. Auch Nachverhandlungen von 72.000 € wurden bereits eingearbeitet. Herr Zindeler bedankt sich bei Herrn Hilgert für seine Ausführungen.

Als weiteren Gast kann Herr Zindeler noch den Naturschutzbeauftragten des Landkreises Konstanz, Herrn Christian Mende begrüßen. Herr Mende teilt dem Gremium mit, dass 7 Ausgleichsmaßnahmen für das Baugebiet gemacht werden sollen. Es handelt sich hierbei um Obstbaumpflanzungen, Wiesenextensivierung, Unterhaltungsmaßnahmen an den Schwackenreuter Seen, Bau eines Storchennestes, Anlegen eines Waldteiches und das Freischneiden von großen Eichen im Liggersdorfer Wald. Alle Arbeiten sollen bis Ende des Jahres fertig sein. Herr Zindeler bedankt sich bei Herrn Mende. -/-

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom **24. Februar 2016**

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

3 / 4

TOP 4: Bericht und Beschlussfassung zu Maßnahme Straßensanierung, OT Mindersdorf

Zu diesem TOP erhielt der Gemeinderat Sitzungsvorlage Nr. 5. Herr Langenbach erläutert das Vorhaben anhand einer Power Point Präsentation (ist Bestandteil des Protokolls). In der anschließenden Diskussion teilt Herr Langebach mit, dass die Gemeinde Eigentümer von Gehweg, Bordsteine und den verlegten Leitungen in der Straße ist. Herr Langenbach teilt dem Gemeinderat mit, dass die Maßnahmen Buchenwinkel und Försterbühl nicht zwingend im Zuge der Erneuerung der Kreisstraße gemacht werden müssen. Verschiedene Gemeinderäte sind der Meinung, dass Glasfaser im Zuge der Wasserleitungserneuerung mit verlegt werden soll. Nach Aussagen von Herr Mutscheller sind hier auch Förderungen möglich, welche ausgeschöpft werden sollen. DSL wird auf jeden Fall kommen und sollte auch mit verlegt werden. Für Förderanträge ist ein Beihilfebescheid vor Baubeginn nötig, gem. Herr Mutscheller sind hier viele Abhängigkeiten von Bedeutung, hier kann ein vorzeitiger Baubeginn beantragt werden. Herr Langenbach teilt weiter mit, dass im Vorfeld die Gemeinde als Bauherr auftritt, da Ihr Anteil recht groß sei, möglich ist auch, dass sich der Kreis in der Folge nur an den Kosten beteiligt. Ein Gemeinderat fragt, was sich die Gemeinde tatsächlich leisten kann. Herr Mutscheller teilt hierzu mit, dass Wasserleitung und DSL Pflicht seien, da ansonsten in den nächsten 20 Jahren nichts mehr gehen würde. Kosten von 1 Mio. Euro für DSL und 50.000 € für die Wasserleitung sind im Haushalt veranschlagt (sollten alle Angrenzer anschließen wollen).

Auf Nachfrage teilt Herr Langenbach mit, dass jedes Haus links und rechts der Straße einen Glasfaseranschluss bekommen soll (272.000 €). Die kleinere Variante wäre nur für Gebäude mit neuen Wasserleitungen anzuschließen (118.000 €). Für Hausanschlüsse muss der Gehweg aufgemacht werden, Querrungen der Straße werden gleich mitverlegt.

Ein Gemeinderat stellt die Frage, ob der tatsächliche Bedarf abgeklärt wurde. Herr Langenbach teilt mit, dass eines Tages alle den Anschluss brauchen.

Zur Förderhöhe stellt ein weiteres Ratsmitglied Fragen. Hierzu wird mitgeteilt, dass für DSL ca. 30 €/lfd. Meter bei Mitverlegung bzw. 35 € mit Glasfaser, zu erhalten sei. Die genauen Fördertatbestände (8 Kriterien) sind sehr kompliziert und werden je nach Einzelfall bewertet. Hier kommt dann auch eine separate Gewerbeförderung zu tragen. Herr Langenbach ist der vorsichtigen Meinung, dass eine reelle Förderung in Höhe von 30 €/Laufmeter denkbar sei.

Als sinnvoller wird die Variante 1 angesehen (Kosten 272.000 €), hier entstehen die Kosten für Häuser die anschließen, im Gegenzug muss ein Beitrag geleistet werden. Eigentümer des Netzes ist die Gemeinde. Bei Variante 2 werden nur im Bereich der Wasserleitung Leerrohre verlegt, der Rest muss im Gehweg eingebaut werden.

Ein Gemeinderat ist der Meinung, man solle nur das machen was nötig ist und dazu die max. Förderung herausholen.

Die Gemeinde Mühligen erhält 70 % Förderung, das liegt daran, dass dort das FTTC Verfahren noch gefördert wird, welches wir in Hohenfels schon haben.

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **24. Februar 2016**

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

3 / 4

TOP 4: Bericht und Beschlussfassung zu Maßnahme Straßensanierung, OT Mindersdorf

Herr Zindeler teilt abschließend mit, dass im Haushalt Mittel in Höhe von 1 Mio. bereitgestellt sind, also der Bereich DSL ist abgedeckt. Die Glasfaser an sich ist das teuerste an diesem Vorhaben, pro Haushalt entstehen hier Herstellungskosten in Höhe von ca. 4.000 €. Die Kosten, die an die Abnehmer weitergegeben werden, kann die Gemeinde festlegen. Ein Gemeinderat meldet sich zu Wort und gibt nochmals zu Bedenken, dass schon viel Geld ausgegeben wurde und man nun diese Baustelle gut machen soll. Das Ganze ist eine Investition in die Zukunft. Herr Zindeler lässt nun Variante 1 abstimmen.

Beschluss: Der Gemeinderat stimmt mit 10 Ja Stimmen, 2 Gegenstimmen und 1 Enthaltung für Variante 1.

Dorfbrunnen:

Im Zuge dieser Maßnahme stellt sich auch die Frage den Dorfbrunnen an eine eigene Wasserversorgung anzuschließen, wie es auch in Kalkofen gemacht wurde. Genaue Kosten vom Anschluss in Kalkofen können nicht genannt werden, da hier auch noch Kosten für DSL und für den Leitungsbau ins Naturbad mit dabei sind, diese Gesamtkosten beliefen sich auf ca. 20. bis 25.000 €. Zurzeit ist der Brunnen in Mindersdorf am Trinkwasser angeschlossen. Herr Schober teilt auf Nachfrage mit, dass es möglich wäre den Brunnen über einen Timer zu steuern, gerade in der Nacht könnte man ihn dann abschalten. Eine Quelleitung ist sehr vage und eine Regulierung mit dem Trinkwasser ist eine gute Lösung für den Brunnen, der noch in einem guten Zustand ist.

Beschluss: Der Gemeinderat stimmt einstimmig zu, den Brunnen am Trinkwasser angeschlossen zu lassen und über einen Timer zu regulieren.

Straßenbauarbeiten:

Herr Langenbach teilt dem Gremium mit, dass die Pflasterfläche mit Bordsteinen eingefasst werden soll. Die Bushaltestelle gehört der Gemeinde, ist allerdings zurzeit nicht im Einsatz, diese soll jedoch so bleiben wie gehabt.

Beschluss: Der Gemeinderat stimmt der Einfassung (Bordsteine) des Pflasterbelages beim ehemaligen Gasthaus Adler einstimmig zu.

Im Bereich Försterbühl soll die Straße auf einer Länge von ca. 5 m erneuert werden (etwas weniger wie veranschlagt).

Die Grenze beim Parkplatz Gasthaus Adler ist nicht ganz klar. Hier soll nur das Pflaster eben gemacht werden, ist die Gemeinde Eigentümer sollte alles gemacht werden. Es gilt noch abzuklären, ob die Eigentümer der Hoffläche mit sanieren möchten.

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **24. Februar 2016**

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

3 / 4

TOP 4: Bericht und Beschlussfassung zu Maßnahme Straßensanierung, OT Mindersdorf

Es wird über die Sanierung Buchenwinkel, das Anlegen eines Angleichstreifens entlang der Pflasterfläche und die Bordsteine entlang des Parkplatzes vom ehemaligen Gasthaus Adler abgestimmt.

Beschluss: Der Gemeinderat stimmt diesen Maßnahmen einstimmig zu.

Sanierung Gehwege:

Beschluss: Der Gemeinderat stimmt der Sanierung einstimmig zu.

Kanal:

Herr Langenbach teilt mit, dass die Anschlussleitungen und der Kanal der Gemeinde gehört und diese auch für die Unterhaltung zuständig ist. Das Landratsamt Konstanz wird sich nicht an den Kosten beteiligen. Die Straßenentwässerung läuft jedoch über den Mischwasserkanal, hier sollte mit dem Kreis verhandelt werden, sich an den Kosten zu beteiligen. Schäden sind seit 2012 bekannt, aus diesem Grunde sollten alle 3 Schäden repariert werden.

Beschluss: Der Gemeinderat stimmt der Reparatur der 3 Kanalschäden einstimmig zu.

Zur Abstimmung kommen nun die Beschlussvorschläge der Sitzungsvorlage Nr. 5, Position b) und c).

b) Die Gemeindeverwaltung schlägt vor, dem Ingenieurbüro Langenbach das Einvernehmen zur Planung der gesamten Maßnahme, inklusive der ursprünglich beim Landkreis Konstanz angesiedelten Arbeiten, zu erteilen.

c) Die Gemeindeverwaltung schlägt vor, dem Ingenieurbüro Langenbach, gebunden an die abschließende Klärung und den positiven Bescheid der Finanzierung der Breitbandversorgung, das Einvernehmen zur Ausschreibung der Maßnahme zu erteilen.

Beschluss: Der Gemeinderat stimmt den Vorschlägen, gemäß vorliegender Sitzungsvorlage b) und c) einstimmig zu. -/-

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **24. Februar 2016**

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

3 / 5

TOP 5: Bericht und Beschlussfassung zu Maßnahme Wasserleitung „Schernegg“, OT Kalkofen

Zu diesem TOP erhielt der Gemeinderat Sitzungsvorlage Nr. 6. Herr Langenbach erläutert das Vorhaben anhand einer Power Point Präsentation (ist Bestandteil des Protokolls).

Beschluss: Der Gemeinderat stimmt dem Beschlussvorschlag, wie vorgelegt, einstimmig zu. -/-

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom **24. Februar 2016**

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

3 / 6

TOP 6: Baugesuch

6.1. Antrag auf Baugenehmigung: Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Einzel- und Doppelgarage, Flst.Nr. 35/3, Gemarkung Liggersdorf, Brunnenstr. 3

Zu diesem TOP erhielt der Gemeinderat die Sitzungsvorlage Nr. 7. Herr Zindeler erläutert das Bauvorhaben anhand des Lageplanes und teilt mit, dass das Wohnhaus außerhalb des vorgegebenem Baufenster sei und der Bauherr keine Befreiung beantragt und das Baurechtsamt somit auch keine Baugenehmigung erteilt hat. Die Garagen sind hierbei nicht von Bedeutung. Das Baurechtsamt in Stockach wäre für einen Kompromiss bereit.

Die Gemeindeverwaltung schlägt vor, dem Bauantrag, gebunden an den folgenden Antrag auf Befreiung und die strikte Einhaltung der Vorgaben der Baurechtsbehörde, das Einvernehmen zu erteilen. Herr Zindeler lässt über den Vorschlag abstimmen.

Beschluss: Dem Verwaltungsvorschlag wird mit einer Gegenstimme zugestimmt. -/-

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **24. Februar 2016**

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

3 / 7

TOP 7: Gewerbegebiet „Bruck IV“, 1. Änderung, OT Liggersdorf

7.1. Antrag auf Änderung bzw. Erweiterung des Flächennutzungsplanes mit künftigem Bebauungsplan, Gewerbegebiet „Bruck IV“, 1. Änderung OT, Liggersdorf

Zu diesem TOP erhielt der Gemeinderat die Sitzungsvorlage Nr. 8.

Die Gemeindeverwaltung schlägt vor, das Einvernehmen zum Antrag auf Änderung bzw. Erweiterung des Flächennutzungsplanes mit künftigem Bebauungsplan, Gewerbegebiet „Bruck IV“, 1. Änderung, OT Liggersdorf, zu erteilen.

Beschluss: Der Gemeinderat stimmt dem Beschlussvorschlag wie einstimmig zu.

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **24. Februar 2016**

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

3 / 7

TOP 7: Gewerbegebiet „Bruck IV“, 1. Änderung, OT Liggersdorf

7.2. Beratung und Beschlussfassung über geänderte Planung zum Bebauungsplan, Gewerbegebiet „Bruck IV“, 1. Änderung, OT Liggersdorf

Zu diesem TOP erhielt der Gemeinderat die Sitzungsvorlage Nr. 9.

Ein Gemeinderat stellt die Frage nach den Zufahrten. Hierzu wird mitgeteilt, dass im Bereich der alten Kläranlage bereits eine besteht und die rechte Zufahrt im Privatbesitz ist. Es stellt sich die Frage, ob eine Verdohlung oder eine Brücke zum Gebäude Fernwärme erstellt wird, ist jedoch noch nicht geklärt.

Die Gemeindeverwaltung schlägt vor, der Planung (24.02.2016) das Einvernehmen zu erteilen.

Beschluss: Der Gemeinderat stimmt dem Beschlussvorschlag einstimmig zu.

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom **24. Februar 2016**

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

3 / 7

TOP 7: Gewerbegebiet „Bruck IV“, 1. Änderung, OT Liggersdorf

7.3. Beratung und Beschlussfassung zu Ausgleichsmaßnahmen aus dem Umweltbericht für das Gewerbegebiet „Bruck IV“, 1. Änderung, OT Liggersdorf

Zu diesem TOP erhielt der Gemeinderat die Sitzungsvorlage Nr. 10.

Zu diesem TOP erläutert Herr Mende den vorliegenden Umweltbericht mit seinen Ausgleichsmaßnahmen für das Gewerbegebiet „Bruck IV“, 1. Änderung. Herr Mende teilt mit, dass alle Pächter im Vorfeld informiert wurden, Pachtkosten müssten im Einzelfall reduziert werden. Er betont, dass alles schriftlich festgehalten sei, bis auf die Höhe der Ausgleichszahlungen. Ein Gemeinderat merkt an, dass aus Sicht der Landwirtschaft zweimal Flächen entzogen werden, einmal für die Bebauung und für den Ausgleich. Hier würde die Industrie doch sehr gefördert. Herr Mende entgegnet hierzu, dass die Ausgleichsflächen noch bewirtschaftet werden können und auch im Wald ein Teich angelegt wurde. Hierzu teilt ein weiteres Gremiumsmitglied mit, dass hier Widerstände von Privatleuten und dem Wasser- und Bodenverband möglich seien. Auf die Frage was der Gewässerentwicklungsplan hierzu hergibt wird mitgeteilt, dass Verdohlungen aufgemacht werden könnten. Kosten für alle Maßnahmen müsse die Gemeinde tragen.

Beschuss: Der Gemeinderat stimmt den vorgeschlagenen Ausgleichsmaßnahmen des Umweltberichtes einstimmig zu.

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **24. Februar 2016**

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

3 / 7

TOP 7: Gewerbegebiet „Bruck IV“, 1. Änderung, OT Liggersdorf

7.4. Beratung und Beschlussfassung über die öffentliche Auslegung des Entwurfs zum Bebauungsplan, Gewerbegebiet „Bruck IV“, 1. Änderung, OT Liggersdorf, gemäß § 3 Abs. 2 BauGB

Zu diesem TOP erhielt der Gemeinderat die Sitzungsvorlage Nr. 11.

Die Gemeindeverwaltung schlägt vor, das Einvernehmen zur öffentlichen Auslegung des Entwurfs zum Bebauungsplan, Gewerbegebiet „Bruck IV“, 1. Änderung, OT Liggersdorf, gemäß § 3 Abs. 2 BauGB, in der Fassung vom 24.02.2016, zu erteilen.

Beschluss: Der Gemeinderat stimmt dem Beschlussvorschlag, wie vorgelegt, einstimmig zu.

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **24. Februar 2016**

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

3 / 7

TOP 7: Gewerbegebiet „Bruck IV“, 1. Änderung, OT Liggersdorf

7.5. Beratung und Beschlussfassung über die öffentliche Auslegung des Entwurfs zum Bebauungsplan, Gewerbegebiet „Bruck IV“, 1. Änderung, OT Liggersdorf, gemäß § 4 Abs. 2 BauGB (Anhörung der Träger öffentlicher Belange)

Zu diesem TOP erhielt der Gemeinderat die Sitzungsvorlage Nr. 12.

Die Gemeindeverwaltung schlägt vor, das Einvernehmen zur öffentlichen Auslegung des Entwurfs zum Bebauungsplan, Gewerbegebiet „Bruck IV“, 1. Änderung, OT Liggersdorf, gemäß § 4 Abs. 2 BauGB (Anhörung der Träger öffentlicher Belange, in der Fassung vom 24.02.2016, zu erteilen.

Beschluss: Der Gemeinderat stimmt dem Beschlussvorschlag einstimmig zu. -/-

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **24. Februar 2016**

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

3 / 8

TOP 8: Ergänzungssatzung (Abrundungssatzung) „Steinrausen II“, OT Liggersdorf

8.1. Beratung und Beschlussfassung über die Aufstellung der Ergänzungssatzung (Abrundungssatzung), „Steinrausen II“, OT Liggersdorf

Zu diesem TOP erhielt der Gemeinderat die Sitzungsvorlage Nr. 13.

Ein Gemeinderat merkt an, dass diese Abrundungssatzung Sinn macht und die Firma unterstützt werden soll. Das angrenzende Wasserschutzgebiet Zone III ist nach Absprache mit dem Landratsamt nicht von Bedeutung. Es könnte auch der Antrag auf Löschung des Wasserschutzgebietes gestellt werden. Es gibt also keine Hindernisse.

Die Gemeindeverwaltung schlägt vor, das Einvernehmen zur Aufstellung der Ergänzungssatzung (Abrundungssatzung), „Steinrausen II“, OT Liggersdorf, zu erteilen.

Beschluss: Der Gemeinderat stimmt dem Beschlussvorschlag einstimmig zu.

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **24. Februar 2016**

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

3 / 8

TOP 8: Ergänzungssatzung (Abrundungssatzung) „Steinrausen II“, OT Liggersdorf

8.2. Beratung und Beschlussfassung über die Planung der Ergänzungssatzung (Abrundungssatzung), „Steinrausen II“, OT Liggersdorf

Zu diesem TOP erhielt der Gemeinderat die Sitzungsvorlage Nr. 14.

Die Gemeindeverwaltung schlägt vor, das Einvernehmen zur Planung der Ergänzungssatzung (Abrundungssatzung), „Steinrausen II“, OT Liggersdorf, zu erteilen.

Beschluss: Der Gemeinderat stimmt dem Beschlussvorschlag einstimmig zu.

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **24. Februar 2016**

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

3 / 8

TOP 8: Ergänzungssatzung (Abrundungssatzung) „Steinrausen II“, OT Liggersdorf

8.3. Beratung und Beschlussfassung über die öffentliche Auslegung des Entwurfs der Ergänzungssatzung (Abrundungssatzung), „Steinrausen II“, OT Liggersdorf, gemäß § 3 Abs. 2 BauGB

Zu diesem TOP erhielt der Gemeinderat die Sitzungsvorlage Nr. 15.

Die Gemeindeverwaltung schlägt vor, das Einvernehmen zur öffentlichen Auslegung des Entwurfs der Ergänzungssatzung (Abrundungssatzung), „Steinrausen II“, OT Liggersdorf, gemäß § 3 Abs. 2 BauGB, zu erteilen.

Beschluss: Der Gemeinderat stimmt dem Beschlussvorschlag einstimmig zu.

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **24. Februar 2016**

Tagesordnungspunkt	Sitzungs-/Beschluss-Nr. 3 / 8
---------------------------	--------------------------------------

TOP 8: Ergänzungssatzung (Abrundungssatzung) „Steinrausen II“, OT Liggersdorf

8.4. Beratung und Beschlussfassung über die öffentliche Auslegung des Entwurfs der Ergänzungssatzung (Abrundungssatzung), „Steinrausen II“, OT Liggersdorf, gemäß § 4 Abs. 2 BauGB (Anhörung der Träger öffentlicher Belange)

Zu diesem TOP erhielt der Gemeinderat die Sitzungsvorlage Nr. 16.

Die Gemeindeverwaltung schlägt vor, das Einvernehmen zur öffentlichen Auslegung des Entwurfs der Ergänzungssatzung (Abrundungssatzung), „Steinrausen II“, OT Liggersdorf, gemäß § 4 Abs. 2 BauGB (Anhörung der Träger öffentlicher Belange), zu erteilen.

Beschluss: Der Gemeinderat stimmt dem Beschlussvorschlag einstimmig zu. -/-

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **24. Februar 2016**

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

3 / 9

TOP 9: Beratung und Beschlussfassung über die Annahme von Spenden

Zu diesem TOP erhielt der Gemeinderat die Sitzungsvorlage Nr. 17.
Herr Dummel ist aus Konstanz, weiteres ist jedoch nicht bekannt.

Die Gemeindeverwaltung schlägt vor, das Einvernehmen zur Annahme und Überführung der Spenden ins Gemeindearchiv zu erteilen.

Beschluss: Der Gemeinderat stimmt dem Beschlussvorschlag, einstimmig zu. -/-

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **24. Februar 2016**

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

3 / 10

TOP 10: Bekanntmachung der Bodenrichtwerte zum 31.12.2014 (Gutachterausschuss)

Zu diesem TOP erhielt der Gemeinderat die Sitzungsvorlage Nr. 18.

Ein Gemeinderat teilt der Verwaltung mit, dass er mit dem zeichnerischen Teil des Gewerbegebietes „Interkommunales Gewerbegebiet Egelsee“ nicht klar kommt. Herr Zindeler teilt hierzu mit, dass er bei dem Termin des Gutachterausschusses nicht dabei war und die Erklärung nachliefern wird. -/-

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **24. Februar 2016**

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

3 / 11

TOP 11: Anträge aus dem Gemeinderat

Ein Gemeinderat frägt nach dem Stand der Sanierungen der gemeindlichen Einrichtungen. Gerade Flachdachsaniierungen sollten im Frühling gemacht werden, auch seien die Fenster in Mindersdorf inzwischen sehr undicht. Es wird mitgeteilt, dass Paket 1 umgesetzt werden soll, das vom Büro Riegger ausgearbeitet wurde. Hier soll nachgefragt werden und Meldung an den Gemeinderat gemacht werden.

Ein Gemeinderat stellt folgende Anträge:

Überarbeitung der Ausgleichsmaßnahmen, es kann nicht sein, dass Gewerbetreibende nicht an den Kosten beteiligt werden und in Baugebieten müssen die Hauseigentümer die Leistungen erbringen.

Straßenentwässerung über den Gemeindekanal nach Espasingen sollte für den Landkreis nicht kostenlos sein.

Aktualisierung von Wasserschutzgebieten, der Gewässerentwicklungsplan sollte im Gremium dringend behandelt werden.

Ein Gemeinderat frägt nochmal nach den Kosten der Wasserversorgung. Herr Mutscheller teilt hierzu mit, dass die Gemeinde MWSt. abzugsberechtigt sei (gilt auch für die Planung der BLS). Die Kosten gehen dann automatisch noch etwas nach unten, da die MWSt. auto-matisch abgezogen wird und bei den Einnahmen dann wieder abgeführt werden muss.-/-

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **24. Februar 2016**

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

3 / 12

TOP 12: Bekanntgaben des Bürgermeisters

Herr Zindeler teilt folgendes mit:

Die Kreisumlage sinkt von 32,17 auf 29,9 - Dennoch entstehen Mehrkosten von 13.181 €.

Die nächste Sitzung soll auf den 16.03.2016 verschoben werden.

Kommunale Finanzierung Windparks

- Gemeinderäte können die Ausführungen auf Wunsch mitnehmen -/-

Ende des Protokolls.